

# WAS SOLLEN WIR TUN?

## Rollenspiel mit verschiedenen ethischen Grundsätzen

### ZIELE

Die Schüler\*innen lernen und wiederholen verschiedene ethische Ansätze zu relevanten Bereichen des Zusammenlebens. In einem Rollenspiel können sie diese Ansätze praktizieren und sich überlegen, welche Auswirkungen die unterschiedlichen ethischen Grundsätze in der Gesellschaft haben, welche heute relevant sind und welche (in)kompatibel zueinander sind. In der Auswertung können die Schüler\*innen ihre Erfahrungen mit den im Rollenspiel praktizierten ethischen Leitbildern reflektieren und bewerten. Das Rollenspiel eignet sich für Schüler\*innen, welche bereits verschiedene Ethiken theoretisch behandelt haben. Zum Einstieg in die Ethik ist das Rollenspiel zu abstrakt.

### LEHRPLANANBINDUNG

**GY, Ethik, Jahrgangsstufe 11, Lernbereich 2:** „Fragen nach dem guten Handeln“

**GY, Philosophie, Jahrgangsstufen 11/12, Lernbereich 1:** Die Bestimmung des Menschen

**BGY, Ethik, Jahrgangsstufe 12/13, Lernbereich 1:** „Ansätze philosophischer Ethik und ihre Anwendung“

**FOS, Ethik, Klassenstufe 11/12, Lernbereich 3:** „Ethische Entwürfe aus philosophischer Sicht“

### ZEITBEDARF

2 UE (90 min.)

### MATERIAL UND PRAKTISCHE VORBEREITUNG

- Anlage 1: Dokument zur Projektion „Wie wollen wir leben? Szenario“
- Anlage 2: Arbeitsblatt „Wie wollen wir leben? Rollenkarten“
- Plakate
- Eventuell Laptop und Beamer

## INHALTLICHE VORBEREITUNG

Das Rollenspiel eignet sich für Schüler\*innen, welche bereits verschiedene Ethiken theoretisch behandelt haben. Zum Einstieg in die Ethik ist das Rollenspiel zu abstrakt. Entsprechend der Lehrplananbindung sollten die Schüler\*innen den Themenkomplex Ethik behandelt haben, z.B. mit dem Lernbereich "Ethisches Argumentieren" der Klassenstufe 8, Ethik, Gymnasium oder in der Einstiegsphase des Lernbereichs 1 "Ansätze philosophischer Ethik und ihre Anwendung" der Jahrgangsstufe 12/13, Ethik, Berufliches Gymnasium. Als inhaltliche Vorbereitung sollte die Lehrperson sich mit dem Konzept einer 'globalen Ethik', also das "Aufstellen eines Systems von Grundsätzen, die sich gegenüber allen Menschen dieses Planeten rechtfertigen lassen" (Website "Ethik der Globalisierung" der Universität Kassel 2022, verfügbar unter <https://globaleethik.wordpress.com> [abgerufen am 05.02.2022]) kritisch auseinandersetzen, um möglichst eurozentristische Argumentationen<sup>1</sup> zu vermeiden.

## DURCHFÜHRUNG

### 1. Thematische Einführung und Einleitung in das Rollenspiel (20 min)

Mit den Schüler\*innen gemeinsam werden verschiedene Ethiken (religiös/philosophisch) an der Tafel gesammelt und ihre Grundzüge im Klassengespräch mit der Lehrkraft gemeinsam erklärt. Nach dem Gabler Wirtschaftslexikon bezeichnet eine Ethik die "Lehre bzw. Theorie vom Handeln gemäß der Unterscheidung Gut und Böse" (Gablers Wirtschaftslexikon: Ethik, verfügbar unter <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/ethik-34332> [abgerufen am 06.02.2022]).

---

<sup>1</sup>Eurozentrismus beschreibt nach Wolfgang Nieke eine Verzerrung, deren Hauptmuster "[...] eine Beurteilung der jeweils beobachteten Kultur einer Ethnie nach den selbstverständlichen Maßstäben, die in Nordwesteuropa gültig und heilig sind: Rationalität, Effektivität, Freiheit des Individuums, Gleichheit etc. Der so beschriebene Eurozentrismus enthält nicht nur die unvermeidliche Eingebundenheit des Denkens und Wertens in die Denk- und Wertgrundlagen der je eigenen Lebenswelt und Kultur, sondern darüber hinaus das Deutungsmuster einer kulturellen Evolution, einer einigermaßen geradlinigen Entwicklung des Menschlichen von den Anfängen bis zu der zuerst in Nordwesteuropa erreichten gegenwärtig höchsten Stufe. Alle anderen Kulturen sind demgegenüber nicht einfach anders, sondern rückständig und genau zu verorten auf dieser Linie der Evolution, und zwar mehr oder weniger unterhalb des eigenen Entwicklungsniveaus. Deutlichen Ausdruck hat dieses Deutungsmuster in der Bezeichnung "Entwicklungsland" gefunden, das sich eben noch so weit zu entwickeln hat, dass es den Anschluss an das hiesige Niveau findet." Nieke, W. (2000). Ethnozentrismus und Eurozentrismus. In *Interkulturelle Erziehung und Bildung* (pp. 93-116). VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden.

Als Beispiele können Pflichtethik, Utilitarismus, Hedonismus oder die christliche oder muslimische Ethik erwähnt werden.

Anschließend wird die normative Frage (also eine Frage “nach dem, was sein soll, insbesondere wie gehandelt werden soll und welche Werte und Ziele angestrebt werden sollen” (siehe Wikipedia-Artikel “Normative Wissenschaft”, verfügbar unter [https://de.wikipedia.org/wiki/Normative\\_Wissenschaft](https://de.wikipedia.org/wiki/Normative_Wissenschaft) [Link abgerufen am 06.02.2022]) der Methode aufgeworfen: “Und wie wollen wir leben? Welche Ethik ist alltagstauglich? Welche Ethik könnte global gelebt werden?”

Die Modalitäten des Rollenspiels werden den Schüler\*innen erklärt: Kleingruppen werden zufällig gebildet (zwischen 4 und 6 Schüler\*innen) und jede\*r erhält eine Rollenkarte. Diese beschreibt jeweils einen ethischen Ansatz, welchen er/sie im Rollenspiel vertreten soll.

## **2. Durchführung des Rollenspiels (45 min.)**

Zunächst werden die Schüler\*innen in Kleingruppen aufgeteilt, danach sollen sie in jeder Kleingruppe zufällig eine Person aussuchen, welche in dem Rollenspiel eine besondere Rolle spielt (z.B. durch Auslösen/ Schnick-Schnack-Schnuck).

Anschließend wird ihnen folgendes Szenario vorgelesen (Es bietet sich auch an, dieses auf eine Wand zu projizieren, dazu Anlage 1: Dokument zur Projektion “Wie wollen wir leben? Szenario”):

*“Es ist Sommer, und ihr macht als Freund\*innengruppe eine Kreuzfahrt in die Karibik. Das Wetter ist fantastisch und ihr genießt eure Zeit. Doch eines Abends, ihr wollt nach einem schönen Abendessen euch gerade in eure Betten begeben, kommt eine\*r eurer Freund\*innen kreidebleich ins Zimmer. Er/Sie sagt, dass es einen schrecklichen Unfall gab, bei der er/sie vielleicht einen Menschen getötet hat. - Jedenfalls ist aufgrund eurem\*r Freund\*in ein Crewmitglied über Bord gegangen.”*

Die Schüler\*innen erhalten nun ihre Rollenkarten (Anlage 2: Arbeitsblatt „Wie wollen wir leben? Rollenkarten“), und werden darauf hingewiesen, dass die ausgewählten Personen jeder Gruppe die Freund\*in ist, welche für den Unfall verantwortlich war. Die Schüler\*innen werden angewiesen, sich kurz mit ihren Rollen auseinanderzusetzen, und sich zu überlegen, wie sie in ihrer Rolle das Szenario bewerten würden.

Folgende Fragen werden nun auf die Tafel/Flipchart geschrieben:

1. Wie bewertet eure Gruppe die Situation?
2. Wie begründet und rechtfertigt eure\*r Freund\*in ihr Verhalten?
3. Was werdet ihr nun tun?
4. Wie trifft ihr eure Entscheidung? Wer entscheidet über euer Vorgehen?

Die Schüler\*innen sollen diese Fragen in 30 Minuten diskutieren und ihre Antworten auf einem Plakat festhalten.

### **3. Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse (25 min.)**

Bevor die Ergebnisse geteilt werden, wird den Schüler\*innen noch einmal gesagt, dass es bei einer schwierigen Dilemma-Situation (umgangssprachlich auch "Zwickmühle" genannt, eine Situation, deren Möglichkeiten zur Entscheidung zu unerwünschten Ergebnissen führen), wie dem Szenario, viele verschiedene ethische Herangehensweisen gibt und somit keine richtige oder falsche Lösung. Die Schüler\*innen präsentieren dann ihre verschiedenen Rollen und Gruppenergebnisse, und besprechen diese in der Gesamtgruppe. Die verschiedenen Ethiken werden reflektiert anhand folgender Fragen:

- *Wie leicht/schwer fiel es Euch, eure Rollen einzunehmen und konsequent einzuhalten?*
- *Inwiefern unterscheiden sie sich von euren persönlichen Ansichten?*
- *Wie waren eure Diskussionen in der Gruppe? Konntet ihr die verschiedenen ethischen Herangehensweisen gut vereinen? An welchen Punkten waren sie unvereinbar? Wo sind Diskussionen entbrannt?*

Nach dieser Reflektion werden die Schüler\*innen kurz wieder in ihre Gruppen geschickt um folgende Frage zu besprechen: *"Was wäre, wenn eure verschiedenen ethischen Ansätze von allen Menschen auf der ganzen Welt gelebt werden würden? Welche Auswirkungen hätte das? Gibt es ethische Grundsätze, die auf der ganzen Welt gültig sind? Sollte es eine "globale Ethik" geben?"*

Nach Definition des Professors Dr. Pfannkuche, Lehrstuhl der praktischen Philosophie an der Universität Kassel, ist eine globale Ethik eine "[...] Aufstellung eines Systems von Grundsätzen, die sich gegenüber allen Menschen dieses Planeten rechtfertigen lassen"

(Website "Ethik der Globalisierung" der Universität Kassel 2022, verfügbar unter <https://globaleethik.wordpress.com> [abgerufen am 05.02.2022]).

Auch diese Ergebnisse der Gruppen werden in der Klasse besprochen, und die Chancen und Schwierigkeiten einer globalen Ethik besprochen. Diese Diskussion kann gut mit der Schlussfolgerung beendet werden, dass in einer stark globalisierten Welt unsere Handlungen (z.B. Konsum) auch globale Konsequenzen haben, was die Debatte und Forderung nach einer globalen Ethik begründet hat. Abschließend können die Schüler\*innen nach (weiteren) Beispielen gefragt werden, in welchen unser Handeln globale Konsequenzen hat und dadurch auch mit einer globalen Ethik beurteilt werden könnte.

## KOMPETENZERWERB

### ERKENNEN

Erkennen von Vielfalt: Die Schüler\*innen können unterschiedliche religiöse und philosophische Auffassungen vom Menschen darstellen und die diesen Entwürfen zugrunde liegenden Annahmen erkennen.

### BEWERTEN

Perspektivenwechsel und Empathie: Die Schüler\*innen können den Versuch der Übertragung normativer Vorstellungen auf die globale Ebene problematisieren.

### HANDELN

Handlungsfähigkeit im globalen Wandel: Die Schüler\*innen können aus den eigenen ethisch/religiös begründeten Grundpositionen heraus, verbindende und verbindliche Handlungsoptionen als Beitrag zu einer Humanisierung der Welt formulieren.

## WEITERBEARBEITUNG

Eine mögliche Weiterbearbeitung wäre die Behandlung aktueller ethischer Kontroversen, um weiter thematisch und praktisch verschiedene Ethiken abzuwägen und zu reflektieren. Zum Themenkomplex Stammzellenforschung gibt es beispielsweise vom Themenportal Zellux diverse Unterrichtsmaterialien für die Oberstufe

(<https://zellux.net/m.php?tid=2> [abgerufen am 18.12.2021])

## HINTERGRUNDINFORMATIONEN FÜR LEHRKRÄFTE

Evangelische Akademie Darmstadt: Liste verschiedener Ethikmodelle: [https://ev-akademie-darmstadt.de/wp-content/uploads/2019/11/Liste\\_der\\_Ethik-Modelle.pdf](https://ev-akademie-darmstadt.de/wp-content/uploads/2019/11/Liste_der_Ethik-Modelle.pdf) [abgerufen am 18.11.2021]

Universität Kassel: Forschungsschwerpunkt Ethik der Globalisierung:  
<https://globaleethik.wordpress.com> [abgerufen am 18.12.2021]

Themenportal Zellux: <https://zellux.net/m.php?tid=2> [abgerufen am 18.12.2021]

## QUELLEN

Hennig Hahn, Jens Schnitker: Einleitung: Kollektive Verantwortung in der globalen Ethik.  
Zeitschrift für Praktische Philosophie, Band 4, Heft 1, 2017, S. 109–122

Themenportal Zellux: Ethik, <https://zellux.net/m.php?tid=13> [abgerufen am 18.11.2021]

Evangelische Akademie Darmstadt: Liste verschiedener Ethikmodelle:  
[https://ev-akademie-darmstadt.de/wp-content/uploads/2019/11/Liste\\_der\\_Ethik-Modelle.pdf](https://ev-akademie-darmstadt.de/wp-content/uploads/2019/11/Liste_der_Ethik-Modelle.pdf)  
[abgerufen am 18.11.2021]

Konzipiert von arche noVa e.V. als Teil des sächsischen Umsetzungsprojektes zum  
Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung.

Leicht überarbeitet für die Anbindung an den sächsischen Lehrplan als Teil des sächsischen  
Umsetzungsprojektes zum Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung.

*Dieses Unterrichtsbeispiel kann kopiert und frei verwendet oder weitergegeben werden.*

ANLAGE 1: DOKUMENT ZUR PROJEKTION  
“WIE WOLLEN WIR LEBEN? SZENARIO”

*“Es ist Sommer, und ihr macht als Freund\*innengruppe eine Kreuzfahrt in die Karibik. Das Wetter ist fantastisch und ihr genießt eure Zeit. Doch eines Abends, ihr wollt nach einem schönen Abendessen euch gerade in eure Betten begeben, kommt eine\*r eurer Freund\*innen kreidebleich ins Zimmer. Er/Sie sagt, dass es einen schrecklichen Unfall gab, bei der er/sie vielleicht einen Menschen getötet hat. - Jedenfalls ist aufgrund eurem\*r Freund\*in ein Crewmitglied über Bord gegangen.”*

## ANLAGE 2: ARBEITSBLATT „WAS WOLLEN WIR TUN? ROLLENVERTEILUNG“

Du vertrittst die Ethik des....

### **Konsequentialismus**

Den moralischen Wert einer Handlung beurteilst du nach deren Konsequenzen. Dabei berücksichtigst du die zu erwartenden, nicht unbedingt die tatsächlichen (teilweise unvorhersehbaren) Folgen der Handlung. Im Alltag wird der Konsequentialismus häufig mit dem geflügelten Wort *“Der Zweck heiligt die Mittel”* zusammengefasst. Unter der Ethik des Konsequentialismus fällt auch der **Utilitarismus**.

Du vertrittst die Ethik des....

### **Utilitarismus**

Als wohl bekannteste Variante des **Konsequentialismus** bewertet auch der Utilitarismus die Folgen einer Handlung als die Handlung und deren Intention selbst. Das wichtigste Prinzip des Utilitarismus ist dabei das der Maximierung: Die Handlung, welche die besten Konsequenzen für alle hat (also den größten Gesamtnutzen), soll durchgeführt werden.

Du vertrittst die Ethik der...

### **Pflichtethik (auch Deontologie)**

Ganz im Gegensatz zum **Konsequentialismus** bewertest du eine Handlung auch nach anderen Gesichtspunkten als ihren Folgen. Ein Handeln *“aus Pflicht”* ist daher auch bei ungünstigen oder sogar schlechten Folgen notwendig, ein berühmtes Beispiel ist Immanuel Kants Ansicht zu Lügen (siehe *“Über ein vermeintliches Recht aus Menschenliebe zu Lügen”*): Lügen ist in jedem Fall unabhängig der Folgen falsch, auch wenn man wie in Kants Beispiel dadurch ein Opfer an einen Mörder verrät.

Kants Ethik mit dem **kategorischen Imperativ** ist eine bekannte Variante der Pflichtethik: Dem kategorischen Imperativ nach soll jede Maxime (Regeln, die unser Wollen und Handeln bestimmen) geprüft werden, ob sie auch auf alle Menschen übertragen werden kann und gelebt werden könnte: *“Handle nur nach derjenigen Maxime, durch die du zugleich wollen kannst, dass sie ein allgemeines Gesetz werde.”* Ein zweites Grundprinzip des

kategorischen Imperativ ist, dass kein Mensch als Mittel gebraucht werden darf: “ Handle so, dass du die Menschheit, sowohl in deiner Person, als auch in der Person eines jeden anderen, jederzeit zugleich als Zweck, niemals bloß als Mittel brauchst.”

Du vertrittst die Ethik des...

### **Kontraktualismus**

Um eine Rechtsordnung zu legitimieren, müssen deiner Ethik nach alle Beteiligten entweder tatsächlich zustimmen oder zumindest keinen Widerspruch äußern. Mit dieser legitimen gesellschaftlichen Ordnung soll der ‘Naturzustand’ des Menschen überwunden werden.

Du vertrittst die Ethik des...

### **Hedonismus**

Deiner Ethik zufolge sollen wir das tun, was die Lust (hier verstanden als Gegenteil von Schmerz und ganz allgemein als positive/angenehme Erfahrungen) steigert oder Leid und Schmerz verringert.

Du vertrittst die Ethik des...

### **Moralischen Absolutismus**

Deine Ethik ist die stärkste Form der **Pflichtethik**, es gibt für dich keinen Fall, in dem eine unmoralische/schlechte Handlung durch die Umstände der Situation zu rechtfertigen ist. In der römisch-katholischen Kirche gilt beispielsweise ein absolutes Tötungsverbot, die christliche Ethik entspricht auch häufig dem moralischen Absolutismus.